Liebe Pfarrgemeinde,

in diesem und im kommenden Jahr feiert die ganze Christenheit *gemeinsam* Ostern. Das ist keineswegs selbstverständlich, im Gegenteil: In den meisten Jahren feiern orthodoxe, orientalisch-katholische und katholische Christen an unterschiedlichen Tagen das Fest der Auferstehung des Herrn. Dass wir, wie jetzt, sogar in zwei aufeinander folgenden Jahren einen gemeinsamen Ostertermin haben, kommt erst in den Jahren 2037/38 wieder vor.

Das ist wohl eines der sichtbarsten Zeichen der Spaltung der Christenheit und gehört zu den größten Skandalen, die wir uns vor der Welt leisten! Dabei wurde das Erste der sieben großen „ökumenischen Konzilien“, das von Nicäa im Jahre 325, gerade deshalb einberufen, um sich diesem Problem anzunehmen. Damals wollte man alles tun, um den größten Festtag der ganzen Kirche auch mit der ganzen Kirche an **einem** Termin zu feiern!

Wir, der Verein „Katholisch-orthodoxe Freundschaft e.V.“, wollen uns deshalb in diesem Jahr zwischen den gemeinsamen Osterterminen besonders dafür einsetzen, dass man sich dieses Problems verstärkt annimmt. Der Vorsitzende der neuen deutschen orthodoxen Bischofskonferenz, Metropolit Augoustinos, (Bonn) hat sich in den letzten Wochen sehr deutlich dazu geäußert. Es werde nicht mehr lange dauern bis zu einem orthodoxen Konzil, so Augoustinos. Dort werde es auch darum gehen, eine Einigung in der Frage des Ostertermins auf innerorthodoxer und weltkirchlicher Ebene zu erreichen.

Insbesondere aber wollen wir auch dafür beten, dass bald die ganze Kirche gemeinsam die Auferstehung unseres Herrn feiern kann - und wir bitten Sie, dasselbe zu tun. Es wäre ein wichtiger Schritt der Versöhnung. Nehmen Sie bitte dieses Anliegen mit in ihre Pfarrgemeinde! Beten Sie in der Heiligen Messe dafür, im Stundengebet, in eucharistischen Andachten, beim ewigen Gebet.

Bitte sprechen Sie insbesondere in der Osternacht diese Thematik an! Denn gerade an dieser Stelle wird deutlich was diese Uneinigkeit bedeutet: Die größte Freude der Christenheit, die über die Auferstehung des Herrn, ist nicht ungetrübt. Gerade wenn wir dieses Freudenfest feiern, werden wir an die Spaltung erinnert.

Nur, wenn dieses Problem, dieses wichtige Anliegen auch in den Gemeinden wahrgenommen wird, kann sich daran etwas ändern. Wir hoffen deshalb auf Ihre Unterstützung! Gott vergelt's!

Mit herzlichen Segenswünschen

Ludwig Martin Jetschke für den Verein „Katholisch-orthodoxe Freundschaft e.V.“

Katholisch-orthodoxe Freundschaft e.V.
Klopfergasse 22
97084 Würzburg
www.k-o-f.de; e-mail: info@k-o-f.de

Kontonummer: 180 051 198 000
BLZ: 670 700 24; Deutsche Bank